

**Interdisziplinäre Vermittlung von Differenz in der Lehramtsausbildung:  
Die digitale Lernbar „Differenzkonstruktionen im Fächerkontext“**  
Madline Fischer, Kristin Zech, Miriam Grabarits, Theresa Kulick, Dr. Kathrin Schulz

Beitragsformat: Workshop

Wie kann die Lehramtsausbildung auf einen produktiven Umgang mit vielfältigen Lebenswirklichkeiten in der Schule vorbereiten (Kampshoff 2009; Balzter et.al. 2017, Schöning/Mell/Cordes-Finkenstein 2022)? Wie kann sie digitale Kompetenzen angehender Lehrpersonen fördern (Klenk et.al. 2022)?

Diesen drängenden Fragen, die auch als Querschnittsthemen in der Novelle des Hessischen Lehrkräftebildungsgesetzes (HLbG §1) von 2022 verankert sind, versucht die fächerübergreifende, digitale Lernbar „Differenzkonstruktionen im Fächerkontext“ zu begegnen. Entwickelt wurde und wird die Lernbar von unterschiedlichen Akteur:innen der Lehramtsausbildung an der Technischen Universität Darmstadt. Die interdisziplinäre, multimediale Selbstlerneinheit, die allgemeinpädagogische und fachdidaktische Studieninhalte aller beteiligter Unterrichtsfächer hinsichtlich des Querschnittsthemas „Heterogenität“ systematisch aufeinander bezieht (Adl-Amini 2020), verfolgt das Ziel der Professionalisierung angehender Lehrpersonen. Diese sollen einerseits befähigt werden, schulische Mechanismen der Konstruktion von Differenzordnungen Klassismus, Rassismus, Heteronormativität und Ableismus zu erkennen und andererseits mit pädagogischem wie auch fachspezifischem Handwerkszeug ausgestattet werden, um diese zu dekonstruieren.

In unserem Workshop wollen wir die Lernbar selbst mit den Teilnehmenden erproben und über Potentiale und Schwierigkeiten ins Gespräch kommen. Nach einer kurzen Einführung zur Lernbar, in der wir die Zielsetzung, die wesentlichen theoretischen Bezüge, die inhaltliche und technische Konzeption sowie die Möglichkeiten des Einsatzes vorstellen, erhalten die Workshop-Teilnehmenden Zeit, die Lernbausteine der Lernbar selbst in den Blick zu nehmen und, angeleitet durch Frageimpulse der Beitragenden, allgemeinpädagogische sowie fachdidaktische Lernbausteine auszuprobieren. In einer Abschlussrunde wird es Raum für Feedback und konstruktiven Austausch rund um die Lernbar geben. Das Team der Beitragenden besteht sowohl aus Vertreter:innen der Fachdidaktik als auch der Allgemeinpädagogik, sodass auch diese unterschiedliche Perspektiven auf die Lernbar mitbringen und den Teilnehmenden Auskunft über den Entwicklungsprozess geben können.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt (März 2024) gliedert sich das Angebot der Lernbar in einen allgemeinpädagogischen Abschnitt mit einführendem Charakter, in dem vier Lernbausteine zu den vier Differenzkategorien enthalten sind. Im fachdidaktischen Abschnitt wird aus der Perspektive der Fächer Deutsch, Geschichte und Chemie mindestens je eine der Differenzkategorien in jeweiligen Lernbausteinen thematisiert. Weitere Angebote zu den MINT-Fächern Biologie und Chemie sowie zu Sport und dem berufsbildenden Bereich Technik sind bereits in Planung resp. Ausarbeitung. Bis Juli wird die Lernbar neben den vier allgemeinpädagogischen Lernbausteinen voraussichtlich sechs fachdidaktische Lernbausteine beinhalten. Auf multimedial ausgestalteten Inhaltsseiten bietet die Lernbar sowohl (fach-)wissenschaftliche Informationen als auch Reflexions- und Anwendungsanlässe in Form von Aufgabenstellungen. Im Sinne des methodischen „Doppeldecker“-Prinzips werden die angehenden Lehrer:innen dazu angeregt, ihr eigenes Lernen kontinuierlich zu reflektieren und für ihre spätere Unterrichtspraxis nutzbar zu machen. Die Lernbar kann damit

sowohl spezifisch für die fachdidaktische Vertiefung als auch zur Einführung und/oder Auffrischung allgemeinpädagogischer Grundlagen zu den Differenzkategorien in der Lehre eingesetzt werden, indem entweder nur die fachdidaktischen Elemente oder eben alle Bausteine in Kombination bearbeitet werden. Darüber hinaus ist auch eine Bearbeitung „fachfremder“ fachdidaktischer Lernbausteine denkbar. Je nach Einsatz der Lernbar in Lernveranstaltungen oder als Selbstlernerinheit, können Studierende je nach Interesse selbstständig entscheiden, was sie vertiefen möchten. Grundsätzlich stehen immer alle Inhalte zur Verfügung. Innerhalb der Module mit fachdidaktischem Schwerpunkt, die eine in sich logisch aufgebaute und geschlossene Einheit darstellen, gibt es Verweise (Verlinkung) auf die allgemeinpädagogischen Grundlagen, zu denen bei Bedarf gewechselt werden kann. Idealtypisch würde die Arbeit mit der Lernbar allerdings die Bearbeitung sowohl der allgemeinpädagogischen als auch der fachdidaktisch spezifischen Module vorsehen.

#### Literatur:

- Adl-Amini, K. et al. (2020). Fachdidaktische Perspektiven auf Inklusion. Entwicklung und Evaluation einer digitalen Lerneinheit zur Inklusion als Querschnittsaufgabe im Lehramtsstudium. *K:ON-Journal*, 2 (2), 108-133.
- Balzter, N., Klenk, C. F. & Zitzelsberger, O. (2017). *Queering MINT. Impulse für eine dekonstruktive Lehrer\_innenbildung*. Opladen, Berlin und Toronto: Barbara Budrich.
- HLbG (2022). *Hessisches Lehrkräftebildungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. September 2011 (GVBl. I S. 590). Zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. Mai 2022 (GVBl. S. 286)*. Abgerufen von [http://www.lexsoft.de/cgi-bin/lexsoft/justizportal\\_nrw.cgi?xid=448423,1](http://www.lexsoft.de/cgi-bin/lexsoft/justizportal_nrw.cgi?xid=448423,1). (Originalarbeit veröffentlicht 2011)
- Kampshoff, M. (2009). Heterogenität im Blick der Schul- und Unterrichtsforschung. In: J. Budde & K. Willems (Hrsg.), *Bildung als sozialer Prozess. Heterogenität, Interaktionen, Ungleichheiten* (S. 35-52). Weinheim und München: Juventa.
- Klenk, F. C. & Rau, F. (2022). Differenzreflexive Lehre mit und über Medien. Exemplarische Konzepte und Praxisberichte zum Einsatz von digitalen Spielen und Erklärvideos in der universitären Lehrkräftebildung. *MedienPädagogik. Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung*, 48 (Digitalisierung als Katalysator für Diversität an Hochschulen et vice versa), 108-134. doi: 10.21240/mpaed/48.X
- Schöning, A., Mell, R. M. & Cordes-Finkenstein, V. (2022). *Kommunikationskompetenz zwischen etablierter Praxis und aktuellen Herausforderungen in den Schulpraktischen Studien*. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag.